

Sieh nur wie die Sterne leuchten!

eine Story zu Johnny the homicidal maniac!^^

Von Anacotic

Kapitel 7: In der Klappe ist was los... *sing*

... es roch steril...das konnte schon mal nichts gutes heißen!

Wahrscheinlich hatte sie es doch geschafft ihn mitzunehmen...so eine Pleite!

Irgendwie tat ihm alles weh und seine Arme und Beine fühlten sich so schwer an. Als er die Augen öffnete, dauerte es eine Weile bis der Raum in dem er sich befand, nicht mehr so verschwommen aussah.

Das Beruhigungsmittel was sie ihm verabreicht hatten, hatte es ganz schön in sich. So viel wusste er noch!

Das erste was er sah war eine Weiße Decke, links und rechts von ihm waren genauso wie in dem klein Transporter, gepolsterte Wände, nur das sie ihn diesmal ganz eingesperrt hatte.

Die Zwangsjacke hatte er immer noch an, versuchte sich aber langsam aufzurichten ohne zur Seite zu kippen.

Nach erfolglosen Versuchen aufzustehen, gab er erschöpft auf und blieb sitzen...hatte ja sowieso keinen Sinn, denn hier raus konnte er nicht.

Dieses Zimmer machte ihn noch komplett wahnsinnig, denn es war vollkommen leer! Selbst in seinen vier Wänden hatte er noch Bilder, egal was für welche, aber diese leere und die Stille die sich über den Raum legte, war zum durchdrehen!

Kein Wunder warum hier manche nie wieder raus kommen.

Johnny fühlte sich einsam und verlassen...doch dann bemerkte er an einer der Wände eine Tür, mit einem Sichtfenster, nicht größer als seine Hand breit war.

Also konnte er das flüchten nun ganz vergessen...

Aber wieso überhaupt von hier abhauen wollen? Wie es der Typ gesagt hatte: „es wird dich eh niemand vermissen!“

Und seiner Vermutung hinsichtlich des Mädchens, das ihn verraten hatte, machte es auch nicht besser.

Das einzige ´´Mädchen´´ was von seinen Teufelstagen wusste, war...Devi! Doch warum sollte sie so etwas Hinterhältiges tun? Es muss jemand anders gewesen sein, auch wenn es völlig unlogisch war, wollte und konnte er nicht daran glauben!

Draußen auf dem Gang vernahm er Schritte, die immer näher kamen und seine Tür wurde kurz darauf aufgeschlossen.

Es war dieser riesige Typ! Der Selbe von vorhin, der ihn vor ein paar Stunden hier her verschleppt hatte.

Grinsend sah er auf den am Boden liegenden Johnny, aus dessen Gesicht man pure Verzweiflung lesen konnte. Seine Augen zitterten nervös und er biss wütend die Zähne zusammen.

Der Stehende lehnte sich an den Türrahmen-wahrscheinlich kam er sich dadurch super cool vor. Was für ein Arsch!

„Na? Auch schon aufgewacht?“ Johnny antwortete nicht, sah in jetzt aber noch intensiver an als vorher und knurrte leise.

„Gut! Dann kommst du jetzt erstmal mit mir mit! Hier willst du ja sicher nicht bleiben, oder?“

Jetzt beweg dich! Ich hab nicht den ganzen Tag Zeit!“

Der Typ krallte sich seinen Kragen und schleifte ihn wieder mit, was ihm natürlich ziemlich unangenehm war, denn Krankenschwestern und sonst was für Psychologen gingen die Gänge auf und ab.

Er wurde aus der Gummizelle geschliffen, doch der Kleinere versuchte sich irgendwie zu befreien, was ihm nicht gelang!

„Hey Mike! Hast wohl einen neuen Patienten, was?“

Der Schrank hielt an, beachtete Johnnys Aufstand gegen ihn nicht und lächelte einen älteren Mann freundlich an.

„Ja! Der Junge ist heute früh erst rein gekommen. Ich bring ihn erstmal zu Dr. Headfield!“

„Was hat der junge Mann denn? Der kommt mir nicht wirklich gefährlich vor!“

Als Johnny das hört, fing dieser an um sich zu schlagen! Was fällt diesem alten Sack eigentlich ein! Diese verfluchten...

„So genau weiß ich es auch nicht...“ er zog fester am Kragen und der schwarz Haarige musste dadurch stark husten, kümmerte aber komischer Weise hier niemanden!

Gott! Wo ist er hier nur wieder hingekommen?!

„...ist mal wieder einer solcher Sadisten, die Menschen morden und so ein Zeug eben! Aber na ja, mal wieder was anderes!“

Der ältere Mann machte große Augen und nickte stumm mit dem Kopf, als er weiter ging.

„Verdammt noch mal! Ich bin kein Sadist!! Und...w...wer sind die hier alle?? Was macht ihr hier mit mir??“

„Jetzt bleib mal cool, ja? Ich schick dich jetzt erstmal zum ‘‘Doktor‘‘ und wenn wir etwas mehr über dich wissen, wirst du schon sehen! Die stufen dich hier nämlich in bestimmte Kategorien ein. Kommt eben drauf an, welcher Gruppe du angehörig bist! Bist du einer der schlimmen Fälle, was ich nicht hoffen will, bekommst du ein recht kleines Zimmer für dich alleine...bist du aber nur in einer bestimmten Phase, kommst du zu anderen in einen Raum!“

(keine Ahnung ob das wirklich so ist! Ö_Ö Ich will Johnny nur ein bisschen ärgern! Hehehe!)

„Also benimm dich, dann kommst du vielleicht mit ein paar anderen Leuten zusammen!“

Johnny staune nicht schlecht, doch hatte er absolut keine Lust auf den ganzen Zirkus hier!

„Könnte ich nicht einfach wieder nach Hause gehen?“

Mike lachte laut, so laut das einer Schwester ein Tablett herunter fiel.

„Wenn das so einfach wäre! Tut mir echt leid Kumpel, aber hier gelten nun mal andere Regeln, die DU gefälligst du befolgen hast!!“

„Sag mir nicht was ich zu tun und zu lassen haben! Das entscheide ich immer noch selber, verstanden?“

„Halt mal die Luft an! Wir sind ja sowieso schon da, also mach dich da jetzt gefälligst rein!“

Die beiden waren vor einer hölzernen Tür stehen geblieben, dessen Aufschrift er gar nicht lesen konnte, denn er wurde von Mike an eine Wand gedrückt!

„Ahh...hey! Lass mich los!! Lass mich gefälligst los!!!“ leider konnte er gegen Mike nicht wirklich viel ausrichten, aber er versuchte mit aller Kraft die er aufbringen konnte, sich zu befreien...was mal wieder nicht gelingen wollte!

„Jetzt bleib mal ganz ruhig! Ich will dir bloß das hässliche Ding hier abmachen!“ mit wenigen Handgriffen hatte er Johnny die Zwangsjacke abgemacht und dieser starrte ihn nun verwundert an.

„Los jetzt! Rein da! Sonst breche ich dir noch was!“

Der Kleinere grinste und ging in den Raum.

Es war eine Art Büro.

Links und rechts in dem reiserunden Raum, standen Bücherregale, voll gestopft mit Wissenschaftsschinken, die freiwillig kein Mensch lesen würde.

In der Mitte des Raumes standen ein Schreibtisch und zwei Stühle. Auf einem der beiden saß ein etwas runzlicher Mann, der ihn freundlich an lächelte.

Er wollte ganz sicher nicht zu diesem Typen gehen, er hatte dabei ein sehr schlechtes Gefühl und außerdem sah er unheimlich aus!

„Komm ruhig näher, ich tu dir schon nichts!“

„Seien Sie lieber froh dass ich nicht näher komme...“

Beunruhigt sah der Mann auf Johnny und abwechselnd wieder auf seinen Schreibkram, wurde das Gefühl nicht los, dass das hier sein letzter Arbeitstag werden sollte!

Der Stehende kam aber dann doch ohne zu zögern auf ihn zu und setzte sich.

„A...also! Du bist also...Johnny C.“

„Richtig...!“

„Gut! Ich bin Dr. Headfield und will dich ein bisschen ausfragen, wenn du nichts dagegen hast!?“

Er antwortete nicht, machte es sich nur auf dem Stuhl bequem und faltete die Hände zusammen.

„Okeeeeey, fangen wir mit etwas leichtem an:

Wie stehen sie denn so zu ihrer Familie?“

Johnny musste angespannt husten und starrte ihn etwas provokant an.

„Sehen Sie doch in meinen Personalien nach!“

„Nein, nein! Ich will es von ihnen hören!

„Gar nicht!“

Der Psychologe hob etwas erstarrt eine Augenbraue.

„Wie meinst du das, Johnny?“

Er hasste es jetzt schon, wenn dieser Spack seinen Namen aussprach! Schrecklich!

„Ich habe keine Familie!“

...

„Oh! Na gut und wie steht es mit deinen Freunden?“

„Auch nicht!“

„Hast du denn irgendwelche Hobbys?“

Johnny hob grinsend den Kopf und sah ihn durchdringend an.

„Sie wollen wirklich wissen was ich für Hobbys hab? Ich kann sie Ihnen gerne Zeigen!!“

...

Muhah!

Scheiss Ende für das Kapi, wie immer! xD

Aber na ja, hoffe wieder mal das es euch gefallen hat! ^^

Ich will mich auch noch mal entschuldigen dass es so lange gedauert hat, bis das Kapitel hier oben war! Sry! *Kniefall*

Und ja, entweder gibt es noch zwei Kapitel oder ich mach noch ein letztes gaaaanz großen! x3

Machts jut!

davon flutter